



**Inhalt**

**Seite**

---

**Verband**

**2/4**

Jugendturnier Verden: Deutschlands erfolgreichste Nachwuchstalente am Start – Zeiteinteilung online +++  
PSV Schulungsprogramm 2009/2010: Broschüre erschienen +++ Ehrungen im Pferdesportverband Hannover  
+++ Reit- und Voltigierverein Kirchhorst feiert 50-jähriges Jubiläum +++ Gesellschaft zur Förderung der  
Wissenschaft um das Pferd (GWP) hat neuen Vorsitzenden +++ Sport und Natur: FN sucht gute Beispiele für  
Konfliktvermeidung

---

**Dressur**

**5**

CDN Hannover: Zwei Siege für Carola Koppelman und Insterburg TSF +++ Hannover-Süd gewinnt  
Wettkampf der Bezirksverbände auf den German Classics

---

**Springen**

**5/6**

Sven Kruse gewinnt Hermann-Schridde-Gedächtnispreis-Finale +++ Hannover-Süd wird Zweiter im Wettkampf  
der Bezirksverbände auf den German Classics +++ Geschwister Wegener erfolgreich im Nationenpreis der  
Ponyreiter von San Lazarro

---

**Vielseitigkeit**

**7**

CCI\*\*\*\* Pau/FRAU: Andreas Dibowski auf Platz zwei +++ HSBC Classics: Dritter Platz und 50.000 Euro für  
Andreas Dibowski

---

**Voltigieren**

**7/8**

Voltigiermeistertitel für Helma Schwarzmann auf den German Classics verliehen

---

**Fahren**

**8/9**

Aktualisierte Kaderkriterien Fahrer/Senioren im PSV Hannover +++ Fahrtreffen am 20. November in Verden

---

**Persönliche Mitglieder**

**9**

PM-Schulpferde-Cup 2009/2010: Halbfinaltermine stehen

---

**Anschlussverbände**

**9/10**

EWU: Jugend-Landeskader Niedersachsen schafft Titelverteidigung auf den German Open

---

**Weitere Meldungen**

**10/11**

Hannoveraner Hengstmarkt übertrifft Erwartungen +++ wir-lieben-pferde.de: Livechat mit Christoph Hess



## **Verband**

### **Jugendturnier Verden: Talente aus ganz Deutschland am Start**

**Verden (psvhannover-aktuell). Das Hannoversche Jugendturnier in Verden begrüßt auch 2009 wieder Deutschlands beste Nachwuchstreiter in der Niedersachsenhalle, darunter viele erfolgreiche Teilnehmer an Deutschen und Europameisterschaften. Erwachsene, Jugendliche und Kinder haben an allen Tagen freien Eintritt und können sich auf Sport der Extraklasse freuen.**

Vom 13. bis 15. November treffen sich junge Spring- und Dressurreiter aus dem ganzen Bundesgebiet, um ihre Sieger in den Finalprüfungen vieler hochkarätiger Cups und Championate zur künden. Verden bietet hier so manche Revanchemöglichkeit nach den diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften in München. Am Start sind im Springreiterlager zum Beispiel aus dem Bundeskader Junioren: Marcel Marschall (LV Baden-Württemberg), Cassandra Orschel (LV Hamburg), Helena Hackländer (LV Rheinland), Viktoria Klatte (LV Weser-Ems) und aus dem Bundeskader Junge Reiter Franziska Baum (LV Hessen), Alessa Hennings (LV Schleswig-Holstein) und Felix Schneider (LV Westfalen). Insgesamt 26 Junioren und Junge Reiter gehen für den PSV Hannover in der Kleinen und Großen Tour an den Start, darunter Reiter aus dem neuen Perspektiv-Bundeskader wie Lisa-Ann Mukodzi, Julia Plate (Springen) und Christin Tidow (Vielseitigkeit). Auch internationale Nachwuchstreiter wie Rodrigo Medina Vasquez (Mexiko), Emil Orban (Ungarn) und Piotr Kaliszuk (Polen) sind in Verden am Start. Regionale Vereine, die ihre Reiter unterstützen und mit mehr als 30 Personen einen Bus für die Fahrt nach Verden mieten, bekommen vom Pferdesportverband Hannover einen Fahrtkostenzuschuss (Infos in der Geschäftsstelle).

Ausgeschrieben sind die Kleine und Große Tour im Springen (S\*/S\*\*-Springen) mit jeweiligen Finals (Kleine Tour: Sonntag, 12.45 Uhr und Große Tour Sonntag, 15.30 Uhr), das Finale des Bundes-Nachwuchschampionats der Pony-Dressurreiter (Samstag, 13 Uhr und Sonntag, 8.30 Uhr), Sichtungsprüfungen zum Finale des Bundesnachwuchschampionats der Pony-Springreiter (Bioranch Absorbine-Trophy FN, Freitag, 16 und 18.45 Uhr) und des Bundesnachwuchschampionats der Junioren (Preis der T.-BS Marketing, Freitag 14 und 17.30 Uhr), die Finalprüfungen der Vogeley-Cups Dressur (Samstag, 8.45 Uhr) und Springen (Samstag, 7.30 Uhr) sowie Finale und Super-Finale des Haller-Cups (Dressurprüfung Kl. M\*\* und M\*\*-Kür für Junioren, Sonntag 9.30 und 10.45 Uhr). Für das Mannschaftsspringen am Samstagnachmittag (17 Uhr) erwarten die Veranstalter Vierer-Teams der teilnehmenden Bundesländern. Teilnehmer, Sponsoren, Förderer und Offizielle werden traditionell am Freitagabend ab 20.30 Uhr beim „italienischen Abend“ im Niedersachsenhof begrüßt. Die Jugend trifft sich in Verden! Zeiteinteilung ist online auf [www.psvhan.de](http://www.psvhan.de) tp

### **PSV Schulungsprogramm 2009/2010: Broschüre erschienen**

**Hannover (psvhannover-aktuell). Winterzeit ist Lehrgangszeit: Der Pferdesportverband Hannover hat alle Aus- und Fortbildungsveranstaltungen im Winterhalbjahr 2009/2010, die bis zum 20. Oktober 2009 in der Geschäftsstelle angemeldet wurden, in einer übersichtlichen Broschüre zusammengefasst. Alle Termine und Veranstaltungsorte werden fortlaufend aktuell im Reitsport Magazin (gelbe Seiten) sowie im Internet unter [www.psvhan.de](http://www.psvhan.de) veröffentlicht.**

Die Seminarangebote wenden sich an Ausbilder, angehende Ausbilder/ Trainerassistenten, Meldestellenmitarbeiter sowie an Vereine und Betriebe (Infotagungen APO 2010). Ausgeschrieben sind Veranstaltungen wie das Pilotprojekt „Turnierassistent Vorbereitungsplatz“, Melde- und Rechenstelle-Seminare TORIS Fahren/ Reiten, Infotagungen APO 2010, Trainerassistent Ü-40, Nachwuchs-Assistenten-Lehrgang „Reiten“ und Richterfortbildungen. Eine große Themen-Bandbreite bieten auch wieder die Tages-Seminare für (angehende) Reitausbilder, die als Fortbildungen zur Lizenzverlängerung anerkannt werden. Referenten sind Peter Förster (Vorbereitung und Durchführung von Basispassprüfungen, Springdressur, Stilspringen, Springen für Fortgeschrittene, Ausbildung junger Springpferde, Geländereiten für Einsteiger, Ausbildung junger Geländepferde).



Dr. Christian Stampehl (Unterricht für Springanfänger, Winter-Cavaletti-Arbeit für Dressur- und Springpferde), Silke Gärtner (Der Sitz des Reiters, Körperlich und motorische Grundlagen), Waltraud Böhmke (Bodenschule unter Einbeziehung von Jungpferden und bis zur Gelassenheitsprüfung/ Gentle-Touch-Methode nach Peter Kreinberg), Sabine Reifenrath (Spielend reitend lernen, Reiten aus gesundheitlicher Sicht), Harald Schardelmann (Sicherheit im Umgang mit dem Pferd/ Fahrpferd, Unterrichtsgestaltung) sowie im Bereich Fortbildung für Voltigier-Ausbilder Lars Hansen (Longieren von Voltigierpferden). Angeboten wird auch ein Seminar FN-Veranstaltungsmanager, das ein Modul zum Vereinsmanager C Pferdesport (DSB/FN) und Voraussetzung für 5\*-Meldestellen ist. Trainerlehrgänge (C/B/A, Assistenten) bieten die Landesreitschule Hoya, die Hannoversche Reit- und Fahrschule Verden, die Fahrschule Gärtner Uelzen/Hansen und die Fachschule für Voltigieren Hohenhameln. Pferdehalter können sich bei den Verdener Pferdeseminaren (Schade & Partner) fortbilden. *tp*

### **Ehrungen im Pferdesportverband Hannover**

**Hannover (psvhannover-aktuell). Über die goldene Plakette des Pferdesportverbandes Hannover konnte sich Dr. Rudolf Krüger aus Elmlohe (RV Elmlohe-Marschkamp) freuen. Er war 40 Jahre ehrenamtlich als Turnier-Tierarzt in Elmlohe und Umgebung tätig. Die goldene Plakette wird für herausragende Tätigkeiten für den Kreis/Bezirk sowie für Förderung von Jugendarbeit, Breitensportliches Engagement über den Verband hinausgehende Tätigkeiten oder erfolgreiche Pferdesportler auf Landes- und Bundesebene vergeben.**

Mit der silbernen Ehrennadel des Niedersächsischen Reiterverbandes wurde Jürgen Rönner aus Bramstedt für 30 Jahre ehrenamtliche Hilfe auf den Turnieren im Bezirkspferdesportverband Stade ausgezeichnet. Die silberne Ehrennadel ist für besondere Verdienste im aktiven Reitsport vorgesehen, außerdem für besondere langjährige, ununterbrochene Leistungen im Verbands- und Vereinsleben, in der Organisation von Veranstaltungen, bei der Ausbildung der Jugend oder durch hervorragende Förderungsmaßnahmen im Interesse des Reitsports.

Die bronzene Ehrennadel des Niedersächsischen Reiterverbandes wurde Heinz-Otto Bertke aus Burgdorf-Otze (RV Otze) und Ernst Bode aus Einbeck (RG Rittierode) verliehen. Die Bronzene Ehrennadel wird verliehen an aktive Reiter, Voltigierer und Fahrer sowie an Persönlichkeiten, die sich durch Treue und Zuverlässigkeit in der Organisation oder im Vereinsleben hervorgetan haben.

Mit der Bronzernen Plakette des PSV Hannover wurden geehrt: Ilse-Uta Rau aus Wolfsburg, Monika Jürgens aus Barwedel, Regina Hilbeck aus Tiddische und Jutta Pilguy (alle RV Barwedel). Die bronzene Plakette des PSV Hannover wird für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein/Kreis/Bezirk, eine außerordentlich lange Mitgliedschaft/Mitbegründerschaft sowie für erfolgreiche Pferdesportler auf Kreisebene verliehen. *tp*

### **Reit- und Voltigierverein Kirchhorst feiert 50-jähriges Jubiläum**

**Kirchhorst (psvhannover-aktuell). Mit einem dreitägigen Festwochenende feierte der Reit- und Voltigiervereins Kirchhorst sein 50-jährigen Bestehen auf dem Stadtgut Stelle. Drei Tage wurde gefeiert, getanzt, gelacht und nebenbei erfuhr man sehr viel über die Historie des Vereins.**

Ausgestellte historische Bilder und Zeitungsausschnitte luden in der festlich geschmückten Reithalle dazu ein, in die Vergangenheit des Vereins abzutauchen. Höhepunkt des Freitags war die Präsentation über die Gründung des Vereins bis heute von Werner Weiß, langjährigem Mitglied und früherem Vorsitzenden des Vereins. Abends ging es dann beim Karaoke-Singen hoch her. Anfangs war die Scheu noch groß, aber als das Eis erstmal gebrochen war, gab es kein Halten mehr. Der Samstagabend stand dann ganz im Zeichen des zünftigen Reiterballs. Die Reithalle war dafür herbstlich dekoriert und mit Tanzparkett versehen worden. Rund 150 Personen ließen sich nach den Begrüßungsworten der Vorsitzenden Dr. Renate Vogelgesang die Köstlichkeiten des Buffets schmecken. Kompletter Bericht auf [www.psvhan.de](http://www.psvhan.de)  
*Christina Wagner*



### **Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd (GWP)**

#### **Dr. Hanfried Haring neuer Vorsitzender**

**Verden (fn-press).** Dr. Hanfried Haring (Sassenberg) ist Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd (GWP). Bei der GWP-Mitgliederversammlung in Verden wurde der frühere Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) einstimmig gewählt.

Haring tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. Erich Bruns an, der die Gesellschaft 1995 aus der Taufe gehoben hatte und über Jahrzehnte hinweg Ideengeber und treibende Kraft in einem war. Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. Uta König-von Borstel (Universität Göttingen) als Nachfolgerin von Prof. Dr. Heiner Westendarp (Fachhochschule Osnabrück). In ihrem Ämtern bestätigt wurden der stellvertretende Vorsitzende, Dr. Ludwig Christmann (Hannoveraner Verband, Verden), sowie die Leiterin des Haupt- und Landgestüts Marbach Dr. Astrid von Velsen-Zerweck.

Ein Hauptschwerpunkt der Tätigkeit der GWP ist der Wissenstransfer von der Wissenschaft in die Praxis. Dazu dienen die Beteiligung der GWP an den Göttinger Pferdtagen, die Veröffentlichung von Kurzberichten in der Wissenschaft auf der GWP-Internetseite [www.pferd-forschung.de](http://www.pferd-forschung.de) sowie der im Jahr 2008 erstmals vergebene GWP-Förderpreis an herausragende Forschungsarbeiten. Ein Hauptanliegen für die Zukunft ist eine bessere Vernetzung der Forschung rund um das Thema Pferd an dem sich schnell wandelnden Forschungsstandort Deutschland. *GWP/Hb*

### **Sport und Natur: FN sucht gute Beispiele für Konfliktvermeidung und -lösung**

**Warendorf (fn-press).** In Schutzgebieten sind Reiter, Gespannfahrer und auch Sportler anderer Natursportarten immer wieder mit pauschalen Verboten konfrontiert. Aber es gibt auch gute Beispiele, wo Naturschutz und Natursport im Einklang sind. Das ist Thema des Projektes „Natura 2000 und Sport – Konfliktvermeidung und Akzeptanzsteigerung“, für das die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) erfolgreiche Musterlösungen aus der Praxis sucht.

„Ziel ist es, eine Sammlung spezifischer Musterlösungen zu erstellen, die Betroffenen hilft, künftig Konflikte zu vermeiden oder zu lösen und das Miteinander von Sport und Naturschutz zu fördern,“ erklärt Gerlinde Hoffmann (Warendorf), Leiterin der FN-Abteilung Umwelt und Pferdehaltung. „Deshalb bitten wir diejenigen, die hier erfolgreich waren, uns ihr positives Beispiel zu schicken.“ Dazu gibt es einen Fragebogen im Internet unter [pferd-aktuell.de](http://pferd-aktuell.de). Die Musterlösungen werden unter anderem in einem „Empfehlungskatalog zur Kompromissfindung“ veröffentlicht.

Natura 2000 bezeichnet ein Netzwerk von Schutzgebieten, das flächendeckend in Europa entstanden ist. Immer wieder müssen in ganz Deutschland Konflikte gelöst werden, teils, weil sich die Gewohnheiten ändern – zum Beispiel durch neue Trendsportarten – und teils, weil sich die gesetzlichen Grundlagen ändern. Aus dieser Situation heraus, unterstützt die FN dieses sportartenübergreifende Projekt unter Federführung und Leitung des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST).

Den Fragebogen - herunterzuladen auf [pferd-aktuell.de](http://pferd-aktuell.de) - bitte bis 30. November 2009 ausgefüllt an die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Abteilung Umwelt und Pferdehaltung, 48229 Warendorf, Fax 02581/62144, E-Mail [ghoffmann@fn-dokr.de](mailto:ghoffmann@fn-dokr.de) schicken. Fragen zum Projekt beantworten Gerlinde Hoffmann und Diana Koch, die telefonisch unter 02581/6362-131 oder über obige E-Mail-Adresse zu erreichen sind.  
*Katharina Hommerich/Bo*



Seite 5/11

## **Dressur**

### **CDN Hannover: Zwei Siege für Carola Koppelman und Insterburg TSF**

**Hannover (fn-press).** Bei den German Classics in Hannover hat Carola **Koppelman** (Warendorf) mit Insterburg TSF die Konkurrenz hinter sich gelassen und gewann den Grand Prix und die Grand Prix Kür.

Mit dem zehnjährigen Hengst Insterburg TSF erreichte Carola Koppelman in der Kür 76,551 Prozent und setzte sich damit gegen Hartwig **Burfeind** (Sandbostel) durch, der mit Goofy de Lully auf 73,98 Prozent kam. Auf Platz drei kam Leonie **Bramall** (Neustadt) mit Orion mit 73,55 Prozent.

Schon beim Grand Prix am Tag zuvor hatten Carola Koppelman und Insterburg TSF das Starterfeld dominiert. Sie siegten mit 69,362 Prozent vor Hartwig Burfeind mit Goofy de Lully mit 67,957 Prozent. Platz drei ging hier an Miriam **Henschke** und Lord Sinclair (65,574). *evw*

### **German Classics: Hannover-Süd gewinnt Mannschaftswettkampf der Bezirksverbände**

**Preis der Comtainment GmbH, Dressurprüfung der Klasse M\*, dotiert mit 500 Euro:**

1. Hannover Süd 8.75
2. Braunschweig Nord 8.07
3. Braunschweig Süd 7.95
4. Hannover Nord 7.15
5. Lüneburg 7.07
6. Stade 6.85

---

## **Springen**

### **Sven Kruse gewinnt Hermann Schridde Gedächtnispreis Finale**

**Hannover (psvhannover-aktuell).** Hermann **Schridde** war ein Idol für den Reitsport und bleibt unvergessen. Bei den German Classics lebt sein Name weiter im Hermann Schridde Gedächtnispreis Finale. Seit acht Jahren gibt es die von Gelha präsentierte Serie.

Für die 14 Teilnehmer im Finale ging es nicht nur um das fehlerfreie Überwinden der Hindernisse. Die Richter achten bei den Junioren und Jungen Reiter auf den Stil und die Ästhetik der Ritte in der Stilspringprüfung der Klasse M. Joachim **Geilfus**, internationaler Springrichter, kommentierte die Prüfung für die Zuschauer. Gemeinsam mit Klaus **Oetjen** und Hans **Wallmeier** richtete er das Finalspringen. „Es ist eine der wichtigsten Jugendförderungen, die wir im Verband haben“, so Geilfus. Für den Sieger Sven **Kruse** fand Geilfus nur lobende Wort: „Er hatte von Anfang an einen tollen Rhythmus. Das Tempo war der Galoppade entsprechend gewählt.“ Die Leistung des 17-Jährigen mit Cheyenne belohnten die Richter mit der Wertnote 8,7. „Es war sehr schön, bei den German Classics reiten zu dürfen“, freute sich der Schüler. Schwer entscheiden konnten sich die Richter bei den beiden stilistisch tollen Runden von Annkathrin **Heydenreich** mit General Sterling Price und Lukas **Getzin** mit Petite Fleur (beide 8,5) und setzten die Nachwuchsreiter punktgleich auf den zweiten Platz. „Annkathrin hat einen super Blick für Distanzen. Lukas zeigte einen feinen Ritt vom Tempo, Auge und den Distanzen“, so die Richter. Vierte wurde Alexandra **Eckhoff** mit Gardeur (8,2) vor Hannes **Bösche** mit Looping Girl (8,1).



### **German Classics: Hannover-Süd wird Zweiter im Wettkampf der Bezirksverbände**

Ganz knapp ging der Wettkampf der Bezirksverbände (Pavo Preis) für das Team aus Oldenburg mit Mannschaftsführer Günter Hegeler aus. Torsten Tönjes auf Canberra (0/67,02), Otto Vaske mit Quin of Quatro (4/67,70), Sebastian Elias auf Le-Champ (0/68,30) und Jan-Philipp Weichert mit Casper (8/69,46) entschieden das Springen der sieben niedersächsischen Bezirksteams 2009 für sich (4/200,02). Noch schneller im Parcours unterwegs war das Team Hannover-Süd (MF: Klaus Kiesel) und sicherte sich mit acht Fehlerpunkten in 191,88 Punkten Rang zwei vor Stade (MF: Meta Peper) mit acht Fehlerpunkten in 197,14 Sekunden. Für Hannover-Süd ritten Friso Bormann/ A Crazy Spirit (4/61/28), Maike Hofmayer/ Referant Eminem (4/62,38), Annkathrin Heydenreich/ African Queen (0/68,22) und Pawel Jurkowski/ Careful (4,50/ 72,50). tp

### **Hermann-Schridde Gedächtnispreis Finale 2009, Stilspringprüfung der Klasse M\*, dotiert mit 300 Euro:**

1. Sven Kruse (Zeven) mit Cheyenne, Wertnote 8.7;
2. Annkathrin Heydenreich (Isernhagen) mit General Sterling Price, 8.5;
2. Lukas Getzin (Scheeßel) mit Petite Fleur, 8.5;
4. Alexandra Eckhoff (Wölpinghausen) mit Gardeur, 8.2;
5. Hannes Bösche (Gandesbergen) mit Looping Girl, 8.1;
6. Finja Bormann (Harsum) mit A crazy spirit, 8.0

### **Pavo Preis/Wettkampf der Bezirksverbände, Springprüfung der Klasse M\*\*, dotiert mit 500 Euro:**

1. Oldenburg 200.02 Sekunden/4 Springfehler;
2. Hannover-Süd 191.88/8;
3. Stade 197.41/8;
4. Braunschweig-Süd 202.51/12;
5. Hannover-Nord 200.84/16;
6. Lüneburg 201.66/16;

### **Geschwister Wegener erfolgreich im Nationenpreis von San Lazzaro**

San Lazzaro (psvhannover-aktuell). Auf dem internationalen Springturnier in San Lazzaro (29. Oktober bis 1. November) kam das deutsche Team im Nationenpreis der Ponyreiter hinter der Schweiz auf den zweiten Platz. Mit im Team waren Armin und Carola Wegener aus dem Verbandsgebiet des Pferdesportverbandes Hannover. Armin Wegener ritt auch im Nationenpreis der Altersklasse Children auf Großpferden mit und holte mit seinen Teamkameraden ebenfalls den zweiten Platz hinter Italien. tp

### **CSIO-ChJYP San Lazzaro di Saena/ITA; 29. Oktober/1. November**

#### **Nationenpreis Junge Reiter**

1. Italien; 9
2. Schweiz; 24
3. Deutschland (Lars Grafmüller 4/0, Tim Mielke 4/4, Lawrence Greene 16/4 und Antonia Schnabel 16/8); 32

#### **Nationenpreis Ponys**

1. Schweiz; 38
2. Deutschland (Armin Wegener 0/8, Sophie Schuster 8/4, Victoria Klatte 10/12, Carola Wegener 16/16); 42
3. Italien

#### **Nationenpreis Children**

1. Italien; 21
2. Deutschland (Guido Klatte 0/0, Armin Wegener 8/0, Christina Thomas 12/4); 24
3. Spanien



## **Vielseitigkeit**

### **CCI\*\*\*\* Pau/FRA: Andreas Dibowski auf Platz zwei**

**Pau/FRA (fn-press). Mit einem deutschen Doppel-Erfolg ist die internationale Vier-Sterne-Vielseitigkeitsprüfung im französischen Pau zu Ende gegangen. Mit nur 0,1 Punkten Unterschied machten Dirk Schrade (Sprockhövel) mit King Artus und sein Landsmann und EM-Kollege Andreas Dibowski (Egestorf) mit FRH Euroridings Butts Leon die Plätze eins und zwei unter sich aus.**

Als Dirk Schrade den Parcours verließ, riss er jubelnd die Arme hoch. Trotz eines Zeitfehlers lag er mit einem Endstand von 48,5 Minuspunkten noch immer auf Platz zwei vor Andreas Dibowski, der mit seinem Olympiapferd FRH Euroridings Butts Leon eine von nur drei fehlerfreien Nullrunden vorgelegt hatte. Oliver Townend (Großbritannien), der in diesem Jahr bereits die CCI\*\*\*\* Badminton und Burghley für sich entscheiden konnte, führte das Starterfeld nach Dressur und Gelände mit seinem Schimmel Carousel Quest an. Dabei hatte er sogar einen Abwurf auf seine Verfolger gut. Doch der erste Fehler kam schnell und es blieb nicht bei dem einen. Die Stangen fielen in Serie. Mit insgesamt 31 Strafpunkten fiel der Brite auf den achten Rang zurück (74,3) und bescherte Schrade den ersten Vier-Sterne-Sieg in seiner Karriere. *Hb*

### **HSBC Classics: Dritter Platz und 50.000 Euro für Andreas Dibowski**

**Pau/FRA (fn-press). Die Reise nach Frankreich hat sich für Dirk Schrade (Sprockhövel) und Andreas Dibowski (Egestorf) gelohnt. Sie belegten nicht nur die Plätze eins beziehungsweise zwei in der internationalen Vier-Sterne-Vielseitigkeitsprüfung (CCI\*\*\*\*), sondern landeten damit auch im Finale der hochdotierten Serie HSBC Classics in den „Medaillenrängen“.**

Die HSBC Classics belohnen die besten Reiter der fünf hochkarätigsten Vielseitigkeitsprüfungen der Welt: die CCI\*\*\*\* im US-amerikanischen Lexington, in Badminton und Burghley in Großbritannien, in Luhmühlen sowie im französischen Pau. Mit zwei zweiten Plätzen – in Luhmühlen und Pau – kam Andreas Dibowski auf einen Endstand von 24 Punkten, landete damit auf dem dritten Platz und durfte 50.000 Dollar in Empfang nehmen. Noch höher fiel der Scheck für Dirk Schrade aus. Dank seines dritten Platzes in Luhmühlen und des Sieges in Pau kam er auf insgesamt 25 Punkte – Platz zwei – und wurde dafür mit 75.000 Dollar belohnt. Der Sieg in den HSBC Classics jedoch und das damit verbundene Preisgeld von 150.000 Dollar war Oliver Townend trotz seines Einbruchs im Springen des CCI\*\*\*\* Pau nicht zu nehmen. Allein dank der beiden mit je 15 Punkten bewerteten Siege in den britischen Traditionsturnieren Badminton und Burghley rangierte der Brite vor der deutschen Konkurrenz (Endstand insgesamt 36 Punkte). *Hb*

---

## **Voltigieren**

### **Voltigiermeistertitel für Helma Schwarzmann**

**Hannover/Goslar (fn-press). Die ehemalige Bundestrainerin der Voltigierer, Helma Schwarzmann (Goslar), hat im Rahmen der German Classics in Hannover die Auszeichnung als „Voltigiermeisterin“ erhalten. Mit diesem Titel, den neben Schwarzmann auch Agnes Werhahn (Neuss) und Alexander Hartl (Gauting) inne haben, ist sie für ihre herausragenden Ergebnisse als Trainer von Spitzenvoltigierern und ihr langjähriges Engagement im Voltigiersport ausgezeichnet worden.**

Die 61-Jährige konnte in ihrer elfjährigen Laufbahn als Bundestrainerin eine einmalige Bilanz von 26 Gold-, 22 Silber- und 16 Bronzemedailles bei Europa- und Weltmeisterschaften vorweisen. Damit holte sie mit den deutschen Einzel- und Gruppenvoltigierern 76 Prozent aller erreichbaren Medaillen.

Helma Schwarzmann hat ihre Liebe zum Turnen bereits in die Wiege gelegt bekommen. Ihr verstorbener Vater Alfred Schwarzmann gewann bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin im Kunstturnen drei Gold- und zwei Bronzemedailles.



Seite 8/11

Bei seinen zweiten Olympischen Spielen nach dem Krieg 1952 in Helsinki gewann Schwarzmann im Alter von 40 Jahren noch einmal Silber am Reck. Als erfolgreichster deutscher Kunstturner bei Olympischen Spielen ist er zudem Mitglied der deutschen Hall of Fame des Sports. Seine Tochter Helma trat mit ihren 64  
Championatsmedaillen im Voltigieren - dem Turnen zu Pferde - in die Fußstapfen ihres Vaters.  
Die Inhaberin des Deutschen Reiterkreuzes in Silber begann 1958 mit dem Voltigiersport und wurde zweimal -  
1963 und 1964 - Deutsche Meisterin mit der Voltigiergruppe der Reitgemeinschaft Goslar. 1978 legte sie die  
Prüfung zur Voltigierrichterin ab und war seit 1981 auf zahllosen Turnieren im Einsatz, unter anderem bei  
Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften. Von 1984 bis 1992 war Helma Schwarzmann Mitglied im  
Fachausschuss Voltigieren des Landesverbandes Hannover-Bremen sowie von 1984 bis 1991 Mitglied des  
FN-Fachbeirats Voltigieren. Von 1990 bis 2002 war sie außerdem Mitglied im Voltigierkomitee des  
Weltreiterverbandes (FEI) und hatte von 1994 an dessen Vorsitz inne. 1991 übernahm Helma Schwarzmann  
das Amt als erste Bundestrainerin der Voltigierer, ihre Nachfolge trat Ende 2002 Ulla Ramge (Warendorf) an.  
dp

---

## **Fahren**

### **Fahren: Aktualisierte Kaderkriterien Fahrer/Senioren im PSV Hannover**

**Hannover (psvhannover-aktuell). Für die Berufung der Landeskader 2010 „Fahrer/Senioren“ der Disziplin Fahren gilt der vom Jugend- und Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover e.V. auf Vorschlag des Fachausschusses Fahren und in Anlehnung an die Richtlinien des Landessportbundes mit Wirkung vom 05.10.2009 festgelegte folgende Beschluss:**

Hauptkriterium der Berufung in den Kader ist die Leistungsperspektive der Kombination von Fahrer und Gespann für die kommende Saison.

Auch bei Erfüllung der nachstehend angegebenen Kaderkriterien kann eine Berufung nur erfolgen, wenn die gewerteten Pferde noch einsatzbereit sind und zur Verfügung stehen. Die Kaderberufung wird daher grundsätzlich erst mit Abgabe des gemäß dieser Voraussetzung ausgefüllten Kaderfragebogens wirksam.

1. Für die Berufung herangezogen werden Platzierungen im Anrechnungszeitraum (01.10.2008 bis 30.09.2009) in Kombinierten Prüfungen Kl. S. Zugrunde gelegt werden die in diesen Prüfungen erzielten Ranglistenpunkte gemäß LPO.
2. Als zusätzliches Kriterium kann im Einzelfall die Teilnahme an Kombinierten Prüfungen Kl. S im Anrechnungszeitraum für die Kaderberufung herangezogen werden.

Die Erfolge im Anrechnungszeitraum zu Punkt 1 liegen den Ausschüssen Jugend- und Sport und FA Fahren zum Zeitpunkt der Kaderberufung vor.

Zur Berücksichtigung zu Punkt 2 ist der Nachweis von den betreffenden Fahrern der Geschäftsstelle des PSV Hannover e.V., z. Hd. Kathrin Völksen, Johannssenstr. 10, 30159 Hannover, Fax: 0511-325759, schriftlich in Form von Ergebnislisten bis spätestens 31.10.2009 einzureichen.

Änderungen in der Zusammensetzung der Kader können aufgrund neuer Erkenntnisse zu jeder Zeit vorgenommen werden. Dieses gilt insbesondere für den Fall, dass die Pferde, mit denen die Leistungen erzielt wurden, für die laufende Saison nicht mehr zur Verfügung stehen und entsprechender Ersatz nicht geschaffen werden kann.





### **Einladung zum Fahrertreffen am 20. November 2009 in Verden**

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Pferdesportverband Hannover lädt alle Fahrer im Verbandsgebiet ein zum allgemeinen Fahrertreffen am Freitag, den 20. November um 19 Uhr in Haags Hotel Niedersachsenhof in Verden. Auf dem Programm steht der Sachstandsbericht des Fachausschusses Fahren sowie die Wahl des Vertreters der Pferdefahrer, Termine sowie Verschiedenes (Anregungen, Vorschläge). Anmeldungen bitte an: Pferdesportverband Hannover, Johannssenstr. 10, 30159 Hannover, Tel.: 0511-325768 oder Fax: -0511-325759, E-Mail: [sandra.rehbock@psvhan.de](mailto:sandra.rehbock@psvhan.de)

---

### **Persönliche Mitglieder**

#### **PM-Schulpferde-Cup 2009/2010: Halbfinaltermine stehen**

**Warendorf/Verden/Gomadingen/Münster (fn-press). Die Termine für die vier Halbfinals für den PM-Schulpferde-Cup 2009/2010 stehen fest. Tickets für das Finale können gelöst werden am 14. Februar 2010 in der Fachschule Reiten Hof Schulze Niehues in Warendorf, am 20. Februar in der Hannoverschen Reit- und Fahrschule in Verden, am 28. Februar im Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen und am 7. März in der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster. Jeweils die beiden besten Halbfinalteams ziehen in des Finale ein, das im Rahmen des Turnieres „Horses and Dreams“ (21. bis 25. April 2010) auf dem Hof Kasselman in Hagen am Teutoburger Wald ausgerichtet wird.**

Über 200 Mannschaften aus ganz Deutschland haben um den Einzug in die Halbfinalrunden gekämpft. In Münster, Gomadingen, Warendorf und Verden gehen jene Teams an den Start, die zuvor eine der über 30 bundesweiten Qualifikationen gewonnen haben. Der Cup wurde seinerzeit ins Leben gerufen, um das Reiten auf Schulpferden, die Reiter, die Ausbilder und die Schulpferde ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. So will die FN mit diesem speziellen Prüfungsangebot für Schulpferde und ihre Bedeutung werben, den vorhandenen Bestand sichern und wenn möglich die Kapazitäten in den Vereinen und Betrieben erhöhen. Schließlich ist das Schulpferd für die meisten Reiter der Einstieg in den Pferdesport. Ohne Schulpferd ist es schwer, reiten zu lernen. Weiter bietet die Serie Vereinen und Betrieben einen Anreiz, für sich als Reitschule Werbung zu machen. Das belegen die mittlerweile zahlreichen „Wiederholungstäter“ beim PM-Schulpferdecup. Und schließlich motiviert der Cup die Ausbilder und die Schulpferdereiter. Er bietet ein ideales Trainingsziel und zeigt, was Ausbilder, Schulpferde und deren Reiter leisten. Mehr Informationen zum PM-Schulpferde-Cup gibt es im Internet unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

---

### **Anschlussverbände**

#### **EWU Jugend-Landeskader Niedersachsen schafft Titelverteidigung auf der German Open 2009**

Riedstadt (psvhannover-aktuell). Der Teamchef des Landeskadere EWU Niedersachsen, Rolf Hildebrandt, berichtet von den „Deutschen Meisterschaften“ der Westernreiter, der German Open 2009: „Wir trafen uns am Donnerstag den 24. September in Riedstadt auf der Anlage und hatten bis Samstag puren Sonnenschein. Unser Teilnehmer mit dem längsten Weg für die Mannschaft war Gesine Stege. Sie hat wirklich den elfstündigen Weg aus Dänemark auf sich genommen, um „nur“ für die Western Riding im Mannschaftswettbewerb für Niedersachsen zu reiten. Das gleiche gilt auch für Laura Spielmann, Sharlyn Heynmöller und deren Eltern, sowie unseren Kadertrainer Danny Reinkehr, die auch nur wegen der Mannschaft nach Riedstadt gefahren sind. Dafür noch einmal herzlichen Dank. Einen großen Dank auch an Elsa Gonzalez. Sie hat uns wieder Dusty für die Jugendmannschaft zur Verfügung gestellt.

Die Stimmung in den Mannschaften war hervorragend. Auf Grund einer teaminternen Entscheidung wurde die Erwachsenen-Mannschaft wie folgt zusammengestellt: Sandra Diedrichsen/ Horsemanship; Uwe Sader/ Trail; Gesine Stege/ Western Riding; Christine Bürig/ Pleasure; Björn Bürig/ Reining; Elsa Gonzalez/ Ersatzreiter.



Seite 10/11

Bei den Erwachsenen war es sehr dramatisch. Uwe Sader und Gesine Stege haben sich verritten und bekamen keine Wertung also einen 0- Score. Dadurch erreichten die Senioren immer hin noch einen 9. Platz von zwölf Mannschaften mit 28 Punkten. Um den Dritten Platz zu erreichen, hätten 37 Punkte erritten werden müssen. Dies wäre nicht unmöglich gewesen. Die Stimmung beider Teilnehmer war auf dem Tiefpunkt. Mit viel tröstenden Worten wurde es trotzdem noch für alle eine nette Veranstaltung. Man kann ja nicht immer Glück haben. Bei den Jugendlichen gab dieses Jahr auch eine Veränderung. Anna Webersinn war Ersatzreiterin, da Sie mit Ihrem Pferd als Allrounder alles hätte reiten können.

Neu bei uns ist Luisa Webersinn. Die Jugendmannschaft stellte sich dadurch wie folgt zusammen: Sharlyn Heynmöller/ Trail; Laura Sasse/ Horsemanship; Laura Spielmann/ Reining; Luisa Webersinn/ Pleasure; Anna Webersinn/ Ersatzreiter

Nach dem alle gestartet waren, und alle einen guten Job getan haben, kam die Siegerehrung. Wir konnten kaum glauben, was dann geschah. Unser EWU Jugend Landeskader ist erneut Deutscher Meister geworden. Nach Issum haben wir in Riedstadt unseren Titel erfolgreich verteidigen können. Dafür herzlichen Glückwunsch! Nach der Siegerehrung sind wir noch alle gemeinsam bei Uwe Sader am Camper eingekehrt und verbrachten noch eine nette Zeit zusammen. Für die meisten war am Samstag Abschied nehmen von Riedstadt und dem Team. Wir schauen gespannt auf 2010, ob und wo die nächste German Open stattfinden wird. Mit so einem tollen Team sind wir auf jeden Fall für Alles bereit. Bei dieser Mannschaft, egal ob Jugend oder Erwachsen, ist der Teamgeist wieder voll erwacht. *Rolf Hildebrandt*

---

## **Weitere Meldungen**

### **Hannoveraner Hengstmarkt übertrifft Erwartungen**

**Verden (Hannoveraner-Verband). Bei der Hannoveraner Hengstkörung präsentierte sich ein Spitzenjahrgang. 46 Zweieinhalbjährige wurden gekört. Neun Dressur- und sieben Springhengste wurden mit einer Prämie ausgezeichnet. Auf dem Hengstmarkt wurde ein Durchschnittspreis von 64.826 Euro erzielt. „Wir haben sehr viele kraftvolle Junghengste gesehen, die konsequent auf Leistung selektiert wurden“, zieht Zuchtleiter Dr. Werner Schade das Fazit der dreitägigen Veranstaltung, die Zuschauer aus der ganzen Welt nach Verden zog.**

Besonders die Leistungen der springveranlagten Hengste waren beeindruckend. Die Zahl sowie die Qualität konnte gegenüber den Vorjahren deutlich gesteigert werden. Bei den dressurbetonten Junghengsten wurde die Selektionsarbeit der Körkommission durch großes Käuferinteresse beim Hengstmarkt bestätigt. Mit sportorientierten Pedigrees überzeugten sie durch Bewegungsstärke. Teuerster Hengst war ein Prämienhengst v. Fidertanz/De Niro (Z. u. Ausst.: Thomas Heuer, Bienenbüttel), der für 330.000 Euro an eine renommierte Hengststation in Niedersachsen verkauft wurde. „Der Dunkelfuchs eröffnet eine außergewöhnlich gute Perspektive für die Dressur“, sagte Zuchtleiter Dr. Werner Schade. Teuerster Springhengst nach einem äußerst emotionsgeladenen Bieterduell wurde ein Lord Z/Weinberg-Sohn (Z. u. Ausst.: Norbert Nowak, Haren), der im Auftrag für Käufer aus Dubai für 200.000 Euro erworben wurde.

20 der 46 gekörten Hannoveraner Hengste werden Deutschland verlassen. Neben Österreich (vier Hengste) traten größere Käufergruppen aus Spanien, den U.S.A., Belgien, Russland und Norwegen auf. Außerdem sicherten sich nicht nur deutsche Privathengsthalter sondern auch drei deutsche Landgestüte Nachwuchs für ihre Hengstställe.

Der Markt der nichtgekörten Hengste verlief ebenfalls sehr zufriedenstellend. 42 Hannoveraner wurden zum Durchschnittspreis von 19.750 Euro verkauft. Preisspitze war ein hochveranlagter Dunkelbrauner v. Sir Donnerhall/Rotspon (Z.: Torben und Hermann Schulze, Steinhorst, Ausst.: Rudolf Zajons, Wittorf). Er wurde für 195.000 Euro an einen renommierten Ausbildungs- und Turnierstall in Niedersachsen versteigert.



**wir-lieben-pferde.de: Live-Chat mit Christoph Hess**

**Warendorf (fn-press). Mit dem Thema „Klassische Ausbildung = pferdegerechte Ausbildung“ feiert der neue Live-Chat der FN-Community wir-lieben-pferde.de am Donnerstag, 12. November, Premiere. Von 18.30 bis 20 Uhr stellt sich Christoph Hess, Leiter der Abteilung Ausbildung und des Bereichs Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), den Fragen der Community-Mitglieder.**

Um den ersten Chat optimal vorzubereiten, können die Nutzer von wir-lieben-pferde.de ab sofort ihre Fragen zu diesem Thema auch in die extra angelegte Gruppe „Chat mit den Experten“ einstellen. Der Live-Chat am 12. November ist der Erste einer Reihe von Chats mit FN-Experten und Prominenten aus Pferdesport, -zucht und -haltung. Die Themen und Termine werden regelmäßig auf wir-lieben-pferde.de veröffentlicht. Vorschläge und Anregungen für Wunschthemen sind willkommen. Die Teilnahme am Chat ist wie alle Angebote der Community kostenlos. Die FN-Community ist seit dem 4. Oktober online. Seither treffen sich bereits 4.800 Pferdefreunde auf auf wir-lieben-pferde.de. Bo